

Stadtrat Manuel Pretzl

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

ANTRAG

10.06.2020

Fahrtrichtung der Rolltreppen nach dem echten Bedarf ausrichten

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung und die MVG werden gebeten, bei den Rolltreppen im Stadtgebiet München die Nachrüstung eines Schalters an den beiden Lichtzeichensäulen zu prüfen, mit welchem individuell die Fahrtrichtung angefordert werden kann. Neuanschaffungen von Rolltreppen sollen mit diesem System von Beginn an ausgestattet sein.

Begründung:

Täglich befördern die Verkehrsmittel der MVG ca. 2 Mio. Fahrgäste. Zwischen U-Bahn, Tram und Bus ist die Rolltreppe ein wesentliches Bindeglied, das die Nutzung des ÖPNV im Alltag erleichtert.

Viele Rolltreppen sind so voreingestellt, dass die Rolltreppe automatisch in die Fahrtrichtung des Hauptfußgängerverkehrsflusses fährt.

Gehbehinderte und ältere Menschen müssen dadurch meist sehr lange warten, bis eine Rolltreppe im Zweirichtungsverkehr, die nicht die gewünschte Richtung hat, die Fahrtrichtung ändert. Grund ist unter anderem, dass die Nutzer der Rolltreppe nicht erkennen können, ob oben oder unten jemand wartet, der auf die Rolltreppe angewiesen ist.

An den jeweiligen Lichtzeichensäulen, auf denen die Fahrtrichtung angezeigt ist, wird ein Bedarfsschalter nachgerüstet, der, soweit betätigt, am anderen Ende ein optisches Signal auslöst, dass Bedarf für einen Richtungswechsel besteht.

Um einen möglichen Missbrauch des Bedarfsschalters vorzubeugen; könnte z.B. eine technische Voraussetzung sein, dass die Person, die den Bedarfsschalter gemeldet hat, auf der Platte stehen bleiben muss, die bisher schon die Anlage einschaltet, wenn die Rolltreppe steht.

Manuel Pretzl, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender